

Ein Hocker in 8 Tagen.

Seit einigen Jahren entstehen in den Workshops für Erstsemester-Studierende im Bachelor Studiengang „Integriertes Design“, bei Prof. Andreas Kramer im Lehrgebiet „Produktdesign/CAD“, Hocker in nur 2 Wochen. In der ersten Woche konzipieren, entwerfen, planen und konstruieren die Studierenden mit Hilfe von Computern ihre Hocker. Und in der zweiten Woche werden die Entwürfe dann mit Unterstützung der Werkstattleiter 3D- (Werner Budde) und Modellbauwerkstatt (Karl Robert Strecker) gebaut.



Die Ausstellung zeigt die Entwürfe des Wintersemesters 2011/12 zum Thema „Ohne Worte“.







einreihiger
oder
zweireihiger





MAP3A3M

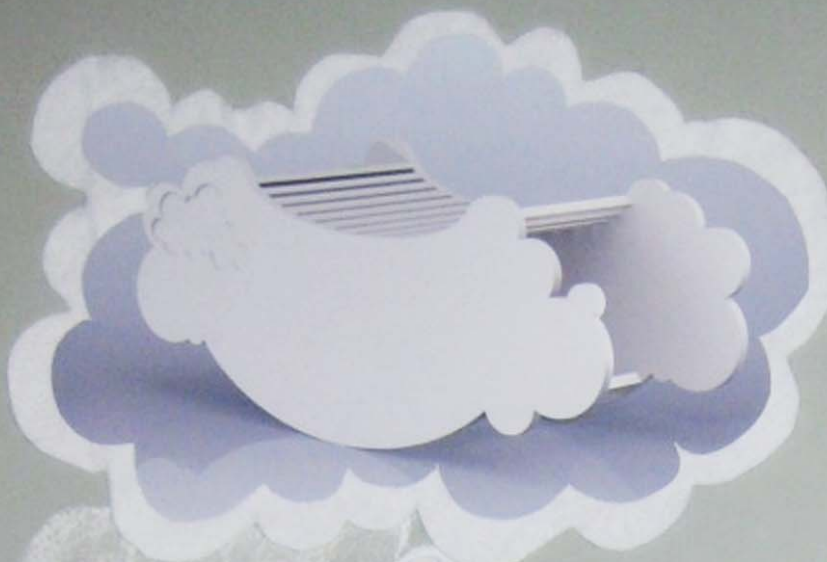
SIT
SIT
SIT



Von: Volker Grahmann
Kurs: Block-III Produktdesign / CAD / Workshop
Lehrender: Prof. Andreas Kramer







...ulus (lateinisch für Anheftung, abk. ...
... auch Cumulus ist die Bezeichnung einer
... Kern. Der gemeinsprachliche Ausdruck Regen ist hier
... wie hier Quellwolke. Die klassische, unverschleihte
... Silberbuschwolke (auch "Schäfchenwolke") mit ihrer flachen
... und strahlend weißen Blasenköpfchen auf der Oberseite be
... Wassertröpfchen und ist jedem naturgenussvollen
... muntereigen.

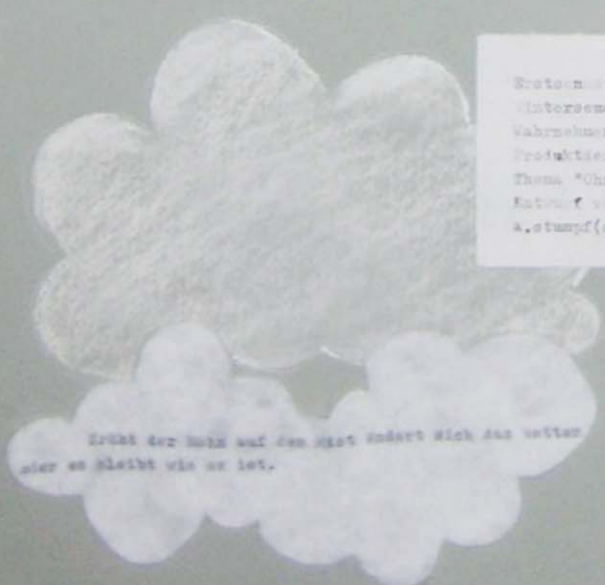


...wetter sind wir ausgeliefert, aber für das Betri
... sind wir selbst verantwortlich. - Als Wetter (von
... macht.: weiter = Wind, Mehen) bezeichnet man den spflich
... rüstiger Zustand der Atmosphäre an einem bestimmte
... t der Erdoberfläche, der unter anderem als Sonn
... ein, Bewölkung, Regen, Wind, Hitze oder

...Wetterlage in Europa am 7. Januar
... 1906, früh 8 Uhr. Die Depression
... den Westen der britischen Inseln hat sich
... auf 740 mm vertieft., während der hohe Druck W
... der südlichen Ostsee und im Osten der Britischen
... 115 mm übersteigt. Unter dem Einfluss dieses Maximalgebiet
... weicht bei leichten östlichen Winden teils heiteren, teils meh
... Wetter mit strengen Frost, der in Westfalen Deutschlands Temperatur
... von mehr als 20 Grad unter Null hervorrafft. Von Westen her macht sich
... mit der Drehung des Windes nach Süden eine allmähliche Erwärmung gel

Cumulus Schaukler

Bachelorarbeit
Wintersemester 2011/2012
Wahrnehmen-Vorstellen-Darstellen
Produktionsdesign/CAD, Prof. A. Kramer
Thema "Ohne Worte"
Autor: f von Anna Stumpf
a.stumpf(at)hfk-bremen.de



...Erst der Blick auf den Regt ändert sich das Wetter
... hier es bleibt wie es ist.

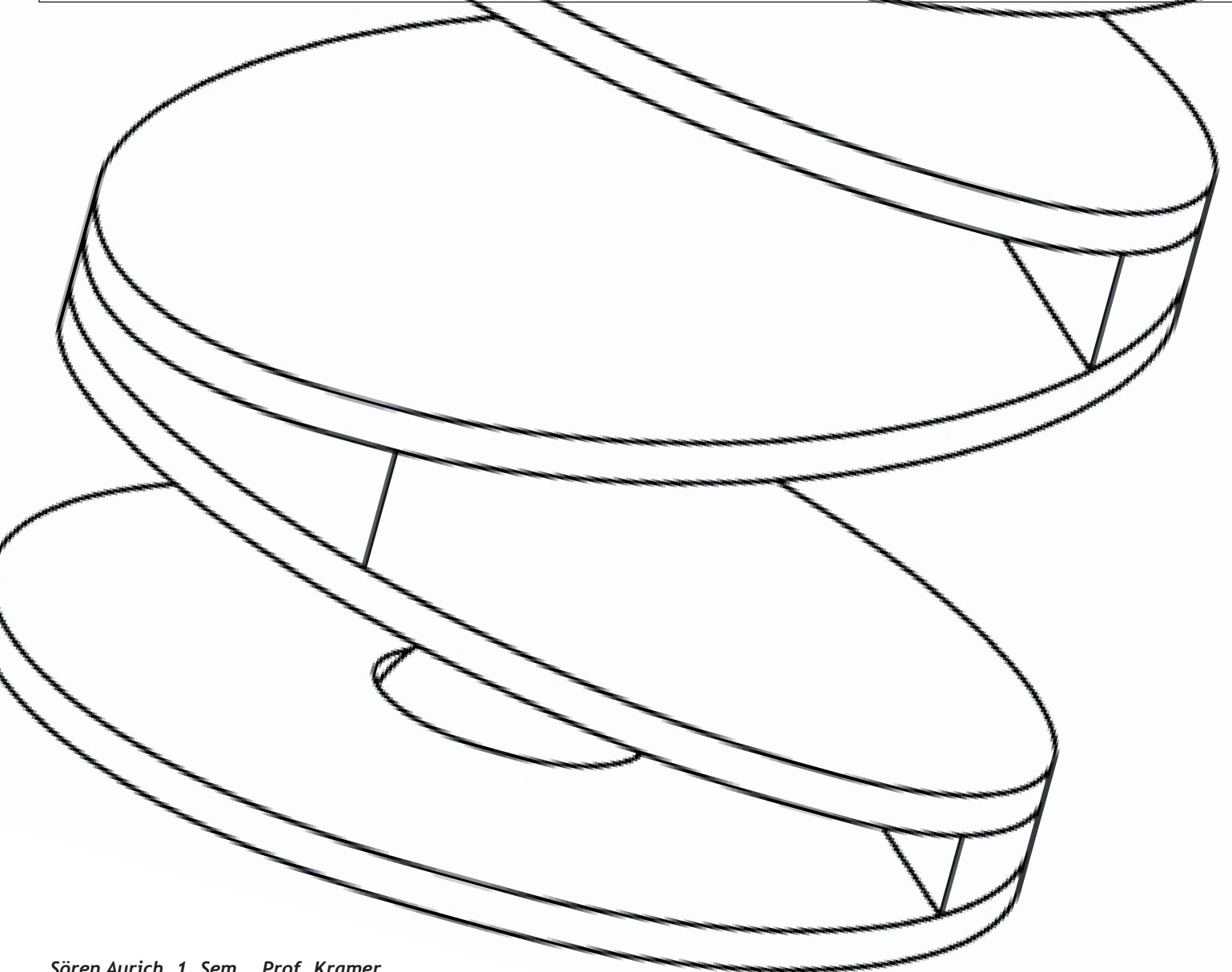




36 + Hocker

Auf diesem Hocker soll gar nicht still gesessen werden. Weil ständig die Balance gehalten werden muss schlafen Zuhörer in Veranstaltungen oder Schulunterricht zumind est nicht wirklich ein und bleiben wach. Die Möglichkeiten sich während des Sitzens weiterhin in Aktion zu halten gibt die große Holzfeder.

Lenden- und Rumpfmuskeln werden Trainiert, sowie





HFK II/12 Mailin Rohland

Andreas Kramer

Der Webhocker

1. sem. III. Block





KUNSTSTOFF

HOCKER ist ein
drehbarer beistell

von
nina rathje

Produkt design / cad / workshop
Prof. andreas kramer





PLOKK HOCKER VON JOHANN UND MICHEL

22 SCHICHTEN
MULTIPLEX

10 LAGEN
POLYETHYLEN-
MATTEN

PRODUKT
DESIGN
CAD
HOCKER



Cosy Cube

eine Idee von

Seungwon Jung & Zora Hünemann

1. Semester Workshop WS 11/12

Block V

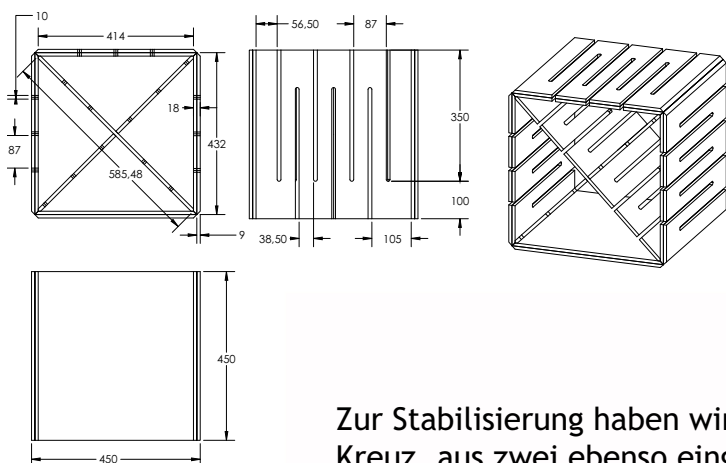
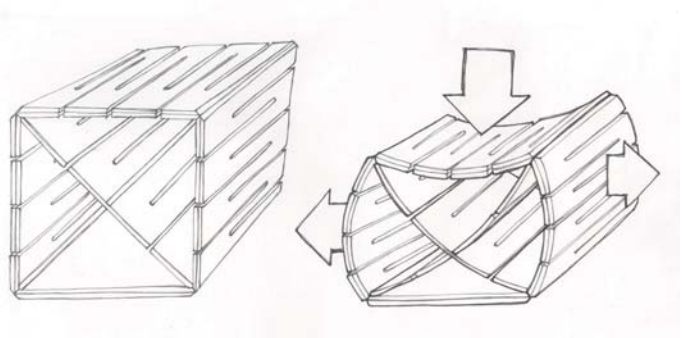
Prof. A. Kramer, W. Budde, K. R. Strecker



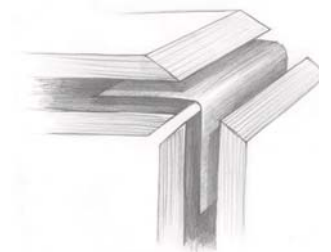
Konzept:

Wir hatten die Idee, einen Hocker zu entwerfen, der auf den ersten Blick nicht sonderlich gemütlich aussieht, es aber beim darauf sitzen durchaus ist.

Deshalb haben wir einen Hocker in Klotzform entworfen, der aber, dadurch, dass die einzelnen Platten in bestimmten Abständen eingeschnitten ist, bei Belastung biegsam ist und man deshalb einen gemütlichen „Wipp-effekt“ hat.



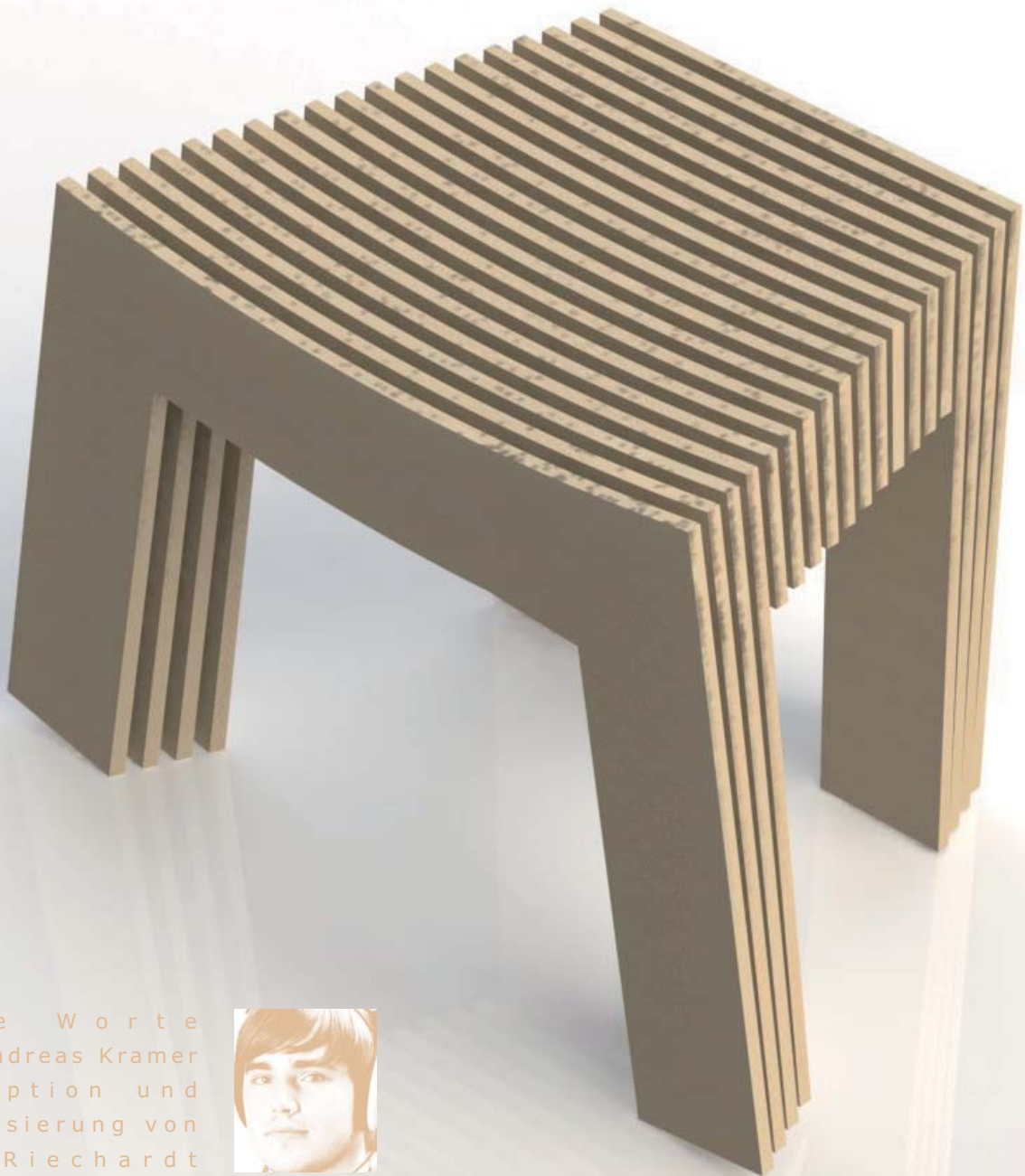
Die Ecken des Hockers haben wir mit einem Stoff verbunden, der stabil und kaum elastisch ist. Dafür haben wir jeweils zwei 9mm Multiplexplatten aufeinander gelehnt um so die Stoffbahnen in die Konstruktion zu integrieren.



Zur Stabilisierung haben wir noch ein Kreuz, aus zwei ebenso eingeschnittenen Platten hinzugefügt, welches aber nicht fest installiert ist, sondern in beide Richtungen rausnehmbar ist.

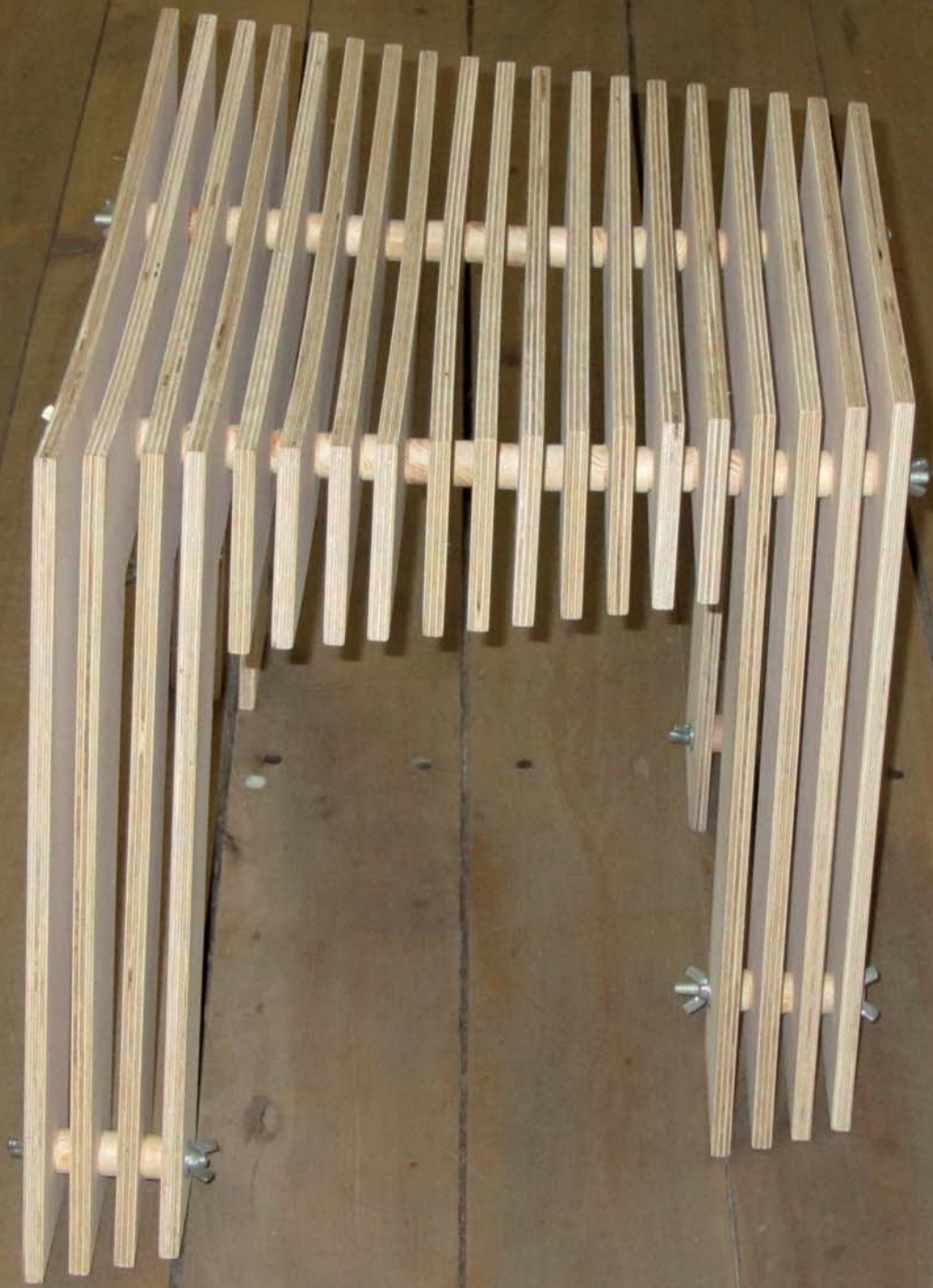


OHNE WORTER

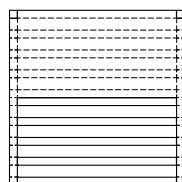
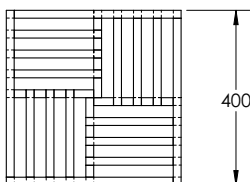
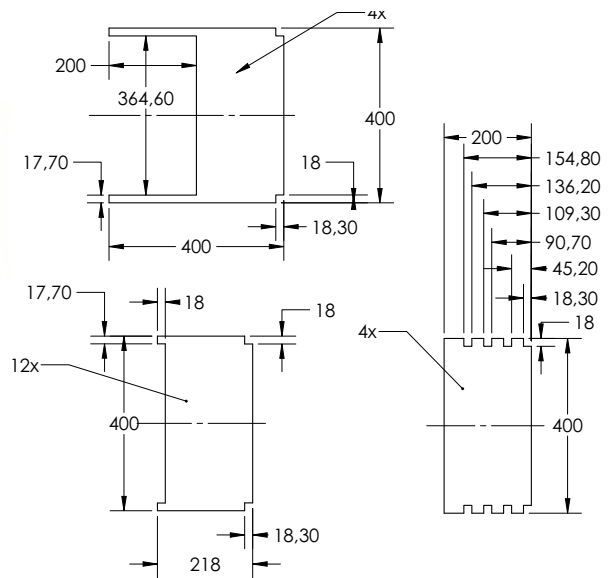
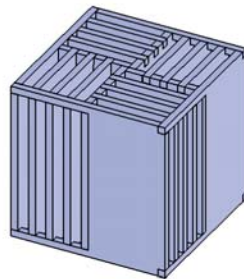
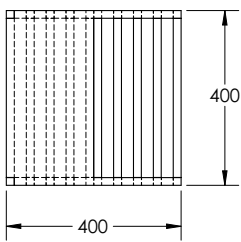
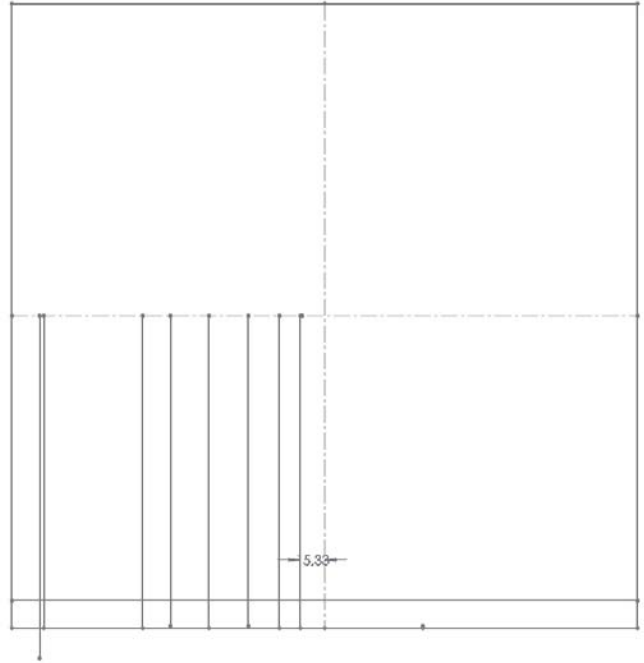
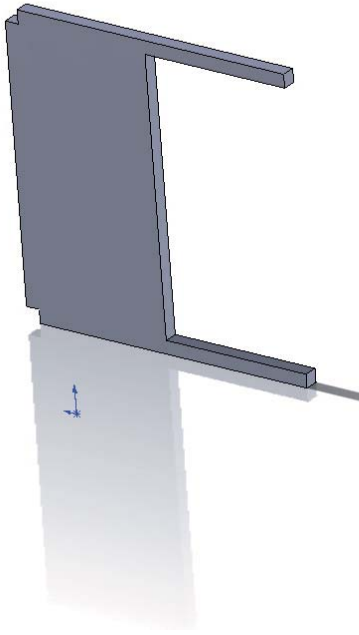


Ohne Worte
Prof. Andreas Kramer
Konzeption und
Visualisierung von
Jörg Riechardt





WÜRFELHÖCKER



VON
PAUL WIESE

WS 11/12
BLOCK V „OHNE WORTE“



der nest hocker

„ohne worte“

zwei köpfe // ein konzept // materialvorgabe: multiplex 9/18 mm // 6 tage
für entwurf, konstruktion und produktion // 58 gesteckte einzelteile // 70
cm durchmesser // 5 abgebrochene fingernägel // hier das ergebnis:



designer
**joy kaiser und
kristin feldmann**

.....
bei prof. a. kramer // w.
budde // k. r. strecker
.....

erstes semester 2011 //
hfk bremen // studiengang
integriertes design



JACK der WIPPER



WANTED

Zuletzt gesichtet:

Hochschule für Künste 12.2011
Am Speicher XI, 28217 Bremen
1.Semester/Prof.Andreas Kramer
Creator: V.Schönau/C.Tebtmann

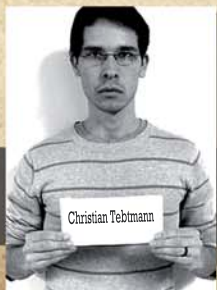


Merkmale:

Wipphocker.Vers.Sitzpositionen.
Bequem, Ergonomisch, Stabil.
18 mm Multiplex.



Viktoria Schönau



Christian Tebtmann

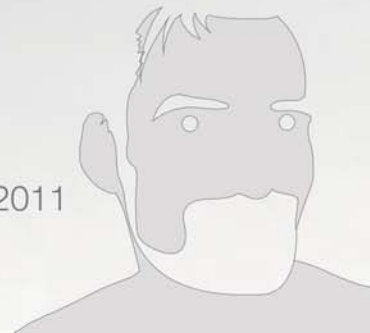
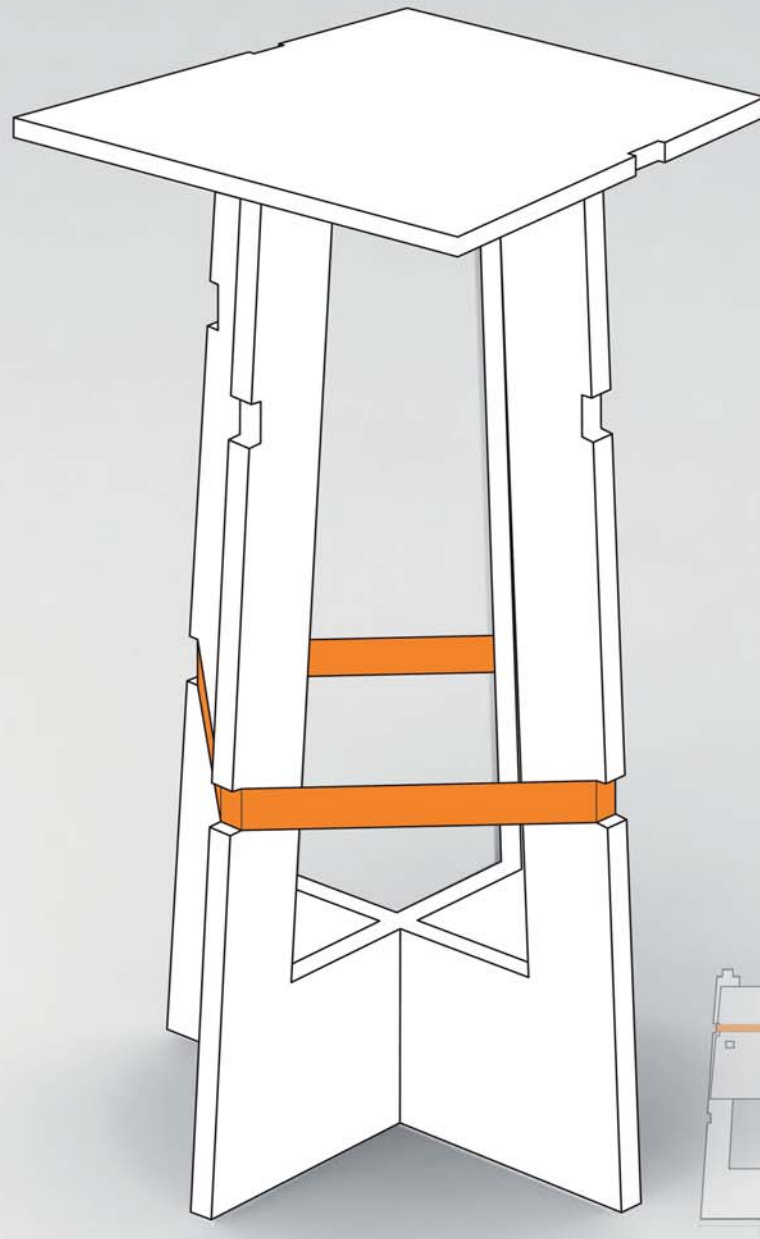
Die Entwickler (BUSTED) WS 11 / 12

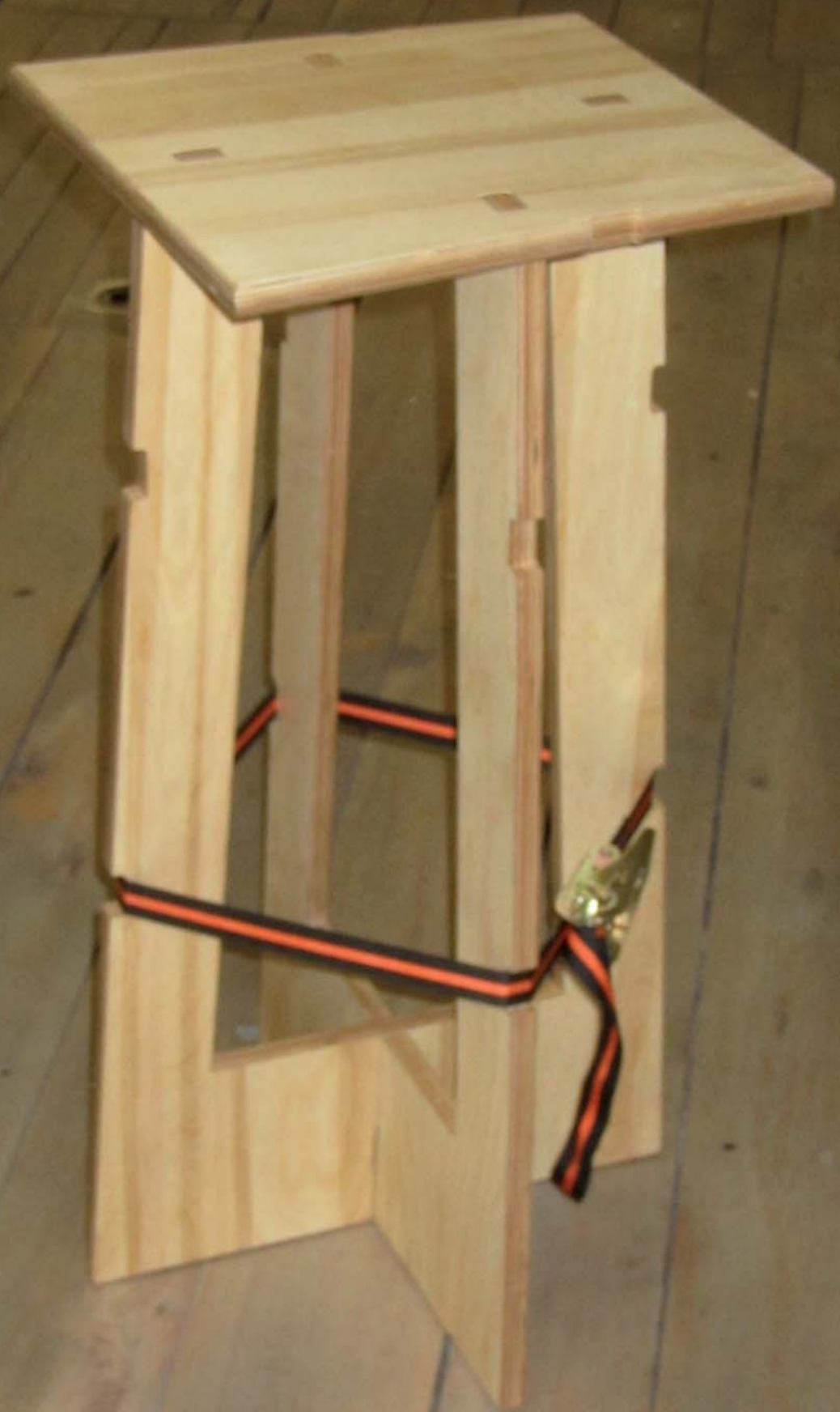


tårn

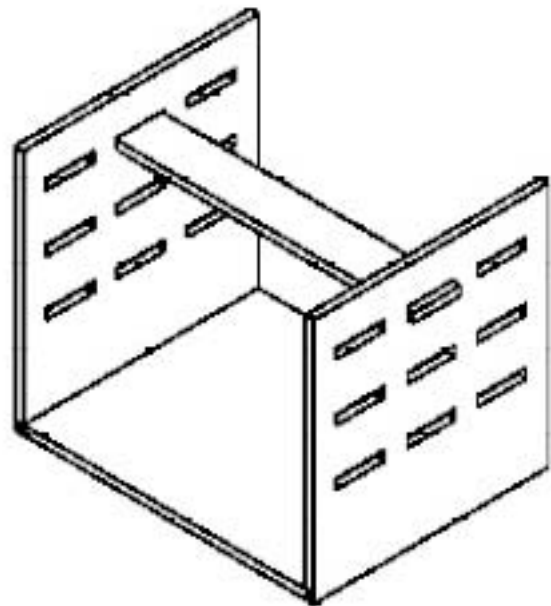
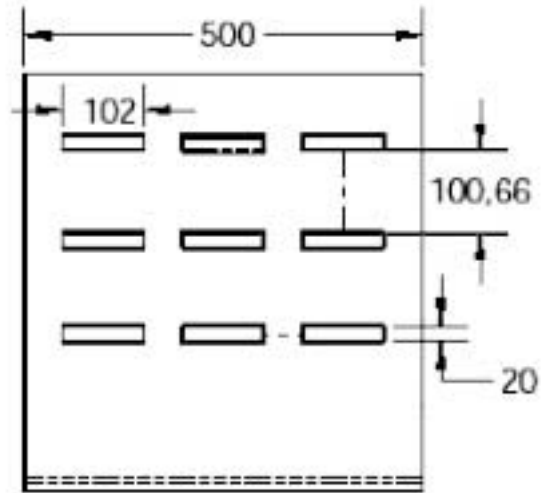
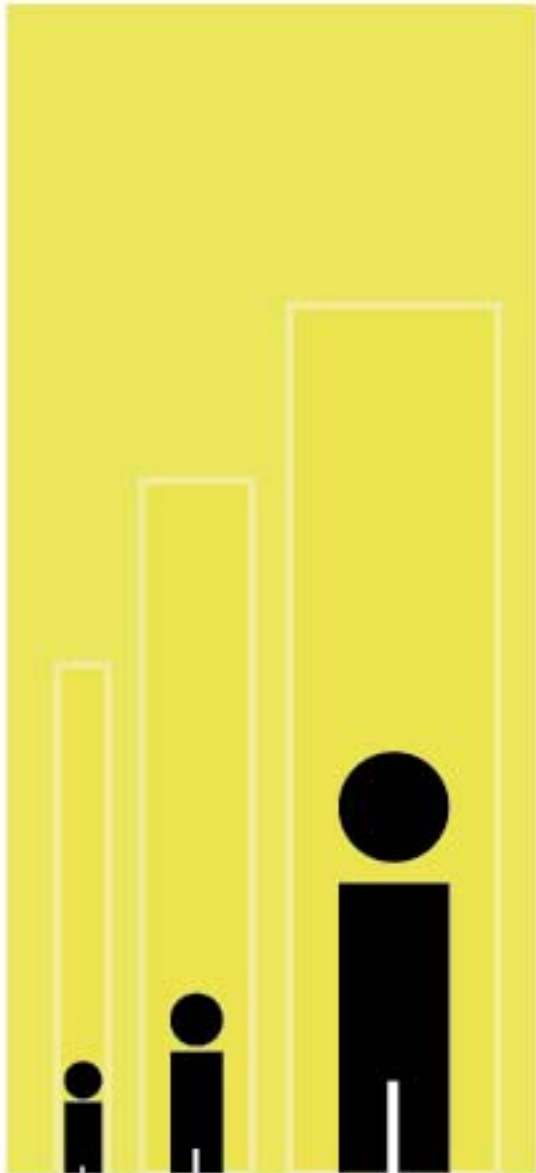
by lennart klein

Das Hockersystem tårn ist Riese und Zerg zugleich. In nur 30sek lässt sich der aus 18mm Multiplex Holz gefertigte Hocker auf- und abbauen. Wenn tårn zu einem Paket zusammen geschnürt wird, nimmt er nur 0,2m³ Raum ein und ist somit ein wahrer Zwerg. Aufgebaut ist er ein vollwertiger Barhocker und lädt zum Versumpfen ein. Bälte Spannungsgurt und bester Freund von tårn, gibt ihm Halt im zusammen gebauten Zustand und unterstützt die Füße des Sitzenden.





VAEXA UPP



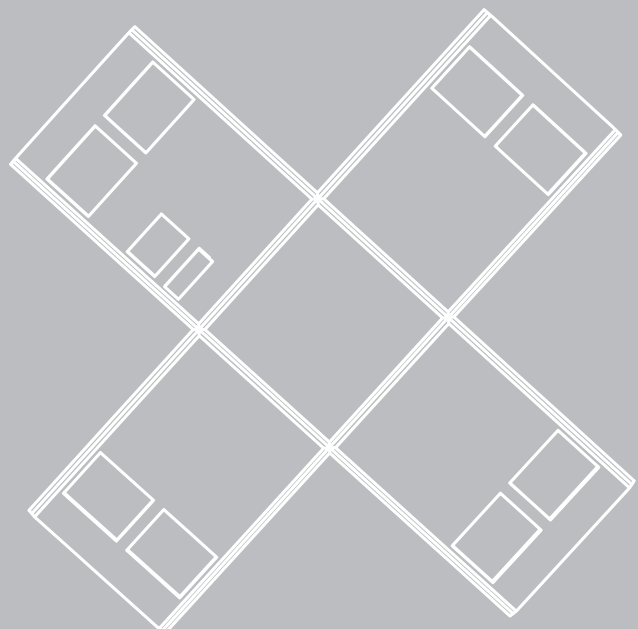
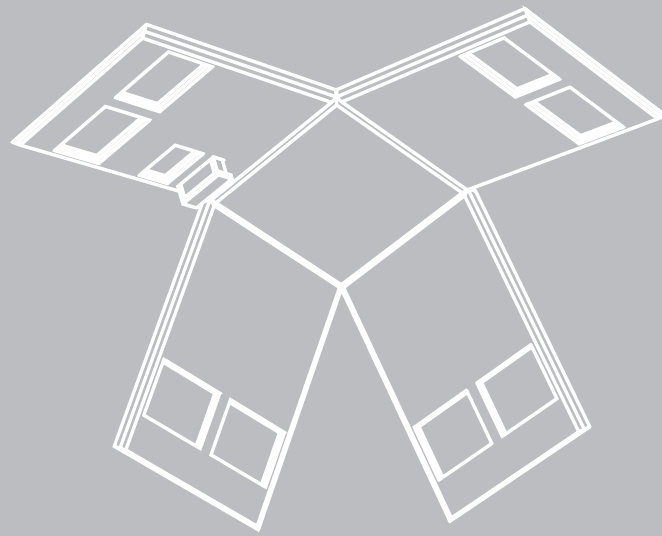
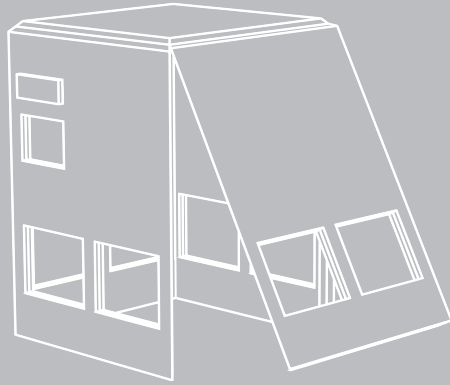
FRAUKE CORDES



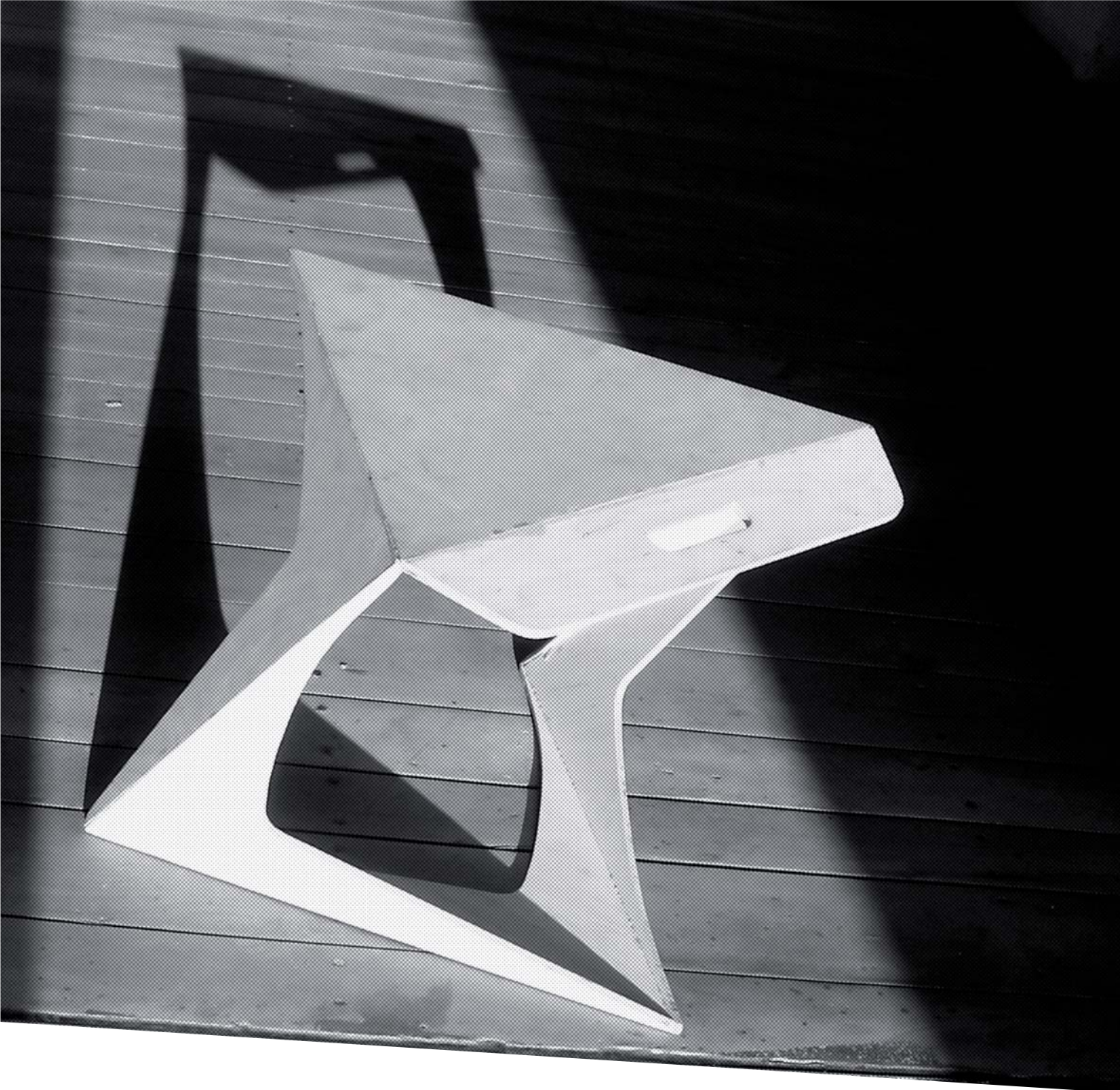




180°







Der Hocktaeder

Ein leicht und noch tragfähiger stapelbarer Hocker , der in sich die mechanischen Eigenschaften des Octaeders einhält . Es ist aus 9mm Multiplex gefertigt.

Gemacht von Peter Bosilkov in der Erstsemesterworkshop „Ohne Worte“ bei Prof. Andreas Kramer

